SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Ab Hamburg nach Norwegen und Spitzbergen

Nordmeer Träume vor spektakulärer Kulisse

Von der Hansestadt Hamburg, entlang der Küste Norwegens bis zu den Fjorden und Gletschern Spitzbergens führt Sie diese Expeditionskreuzfahrt an Bord eines luxuriösen deutschen Expeditionsschiffes.

AUF EINEN BLICK

- 23.06.2028 - 08.07.2028
- ab CHF 10'730.-
- 16 Reisetage
- HANSEATIC nature
- Norwegen / Spitzbergen
- Individualreise
- Deutsch

- Vor dem Nordkap kreuzen
- Unberührte Natur auf Spitzbergen
- Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

23.06.2028 - 08.07.2028	Auf Anfrage	CHF 10'730.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung Hamburg, Deutschland
Individuelle Anreise nach Hamburg. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Am Abend geht Ihre Reise los.

2. Tag: Auf See
Geniessen Sie einen Seetag an Bord.

3. Tag: Bergen, Norwegen
Wo einst Hanseschiffe Stockfisch gegen Mehl und Textilien tauschten, beginnt Ihre Expedition. In Bergen erinnern alte Handelshäuser an die historische Bedeutung der Hafenstadt. Begeben Sie sich auf die Spuren der Kaufleute, und besuchen Sie zum Beispiel den beliebten Fischmarkt auf einer E-

Biketour durch Bergen*. Oder geniessen Sie Natur pur am Hardangerfjord* mit spannenden Einblicken in den Obstanbau Norwegens.

4. Tag: Geirangerfjord, Norwegen
Immer spektakulärer werden die Landschaftsimpressionen, die ihren vorläufigen Höhepunkt im Geirangerfjord finden. Welche Geschichten sich wohl hinter den herabstürzenden Wasserfällen mit den Namen «Sieben Schwestern» oder «Freier» verbergen? Eine sensationelle Fernsicht bieten Ihnen Dalsnibba*. Wahrlich berauschend ist alternativ eine Wanderung zum Storseter-Wasserfall* mit 35 Meter Fallhöhe. Bewegt von den tosenden Natureindrücken, blicken Sie an Bord Ihres Schiffes noch grösseren Erlebnissen entgegen – jenseits des Nordpolarkreises.

5. Tag: Kreuzen vor Torghatten
Norwegen ist im wahrsten Sinne des Wortes sagenhaft. Viele seiner beeindruckenden Landschaften sind eng mit Legenden und der norwegischen Mythologie verwoben. Eine besonders faszinierende Geschichte wird lebendig, wenn Ihr Schiff Torghatten ansteuert, dem markanten Berg mit dem Loch in der Mitte. Der Sage nach ist es der Hut des Königs der Sømnaberge, durch den ein wilder Trollprinz einen Pfeil geschossen hat. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wenn Sie durch das Loch wandern und dabei einen atemberaubenden Ausblick auf die umliegende Küste und das Meer geniessen.

6. Tag: Kreuzen im Trollfjord / Stokmarknes
Eine spektakuläre Kulisse eröffnet sich Ihnen beim Kreuzen im Trollfjord, dessen Eingang nur 100 Meter breit ist. Der Fjord liegt an der Grenze zwischen den Lofoten und der Inselgruppe der Vesteralen. Nur mit einem kleinen Schiff lässt sich der 2 Kilometer lange Meeresarm mit seinen bis zu 1'100 Meter aufragenden Gipfeln entdecken. Langsam gleiten Sie durch dieses Stilleben der letzten Eiszeit, geschaffen durch glaziale Erosion – Gletscher gruben sich einst tief in das Gestein und hinterliessen ein majestätisches Tal, das vom Meer geflutet wurde. Mit etwas Glück sichten Sie hier Seeadler auf der Jagd nach Fischen. Ein friedlicher Anblick im Kontrast zu der hitzigen Auseinandersetzung, die sich 1890 an diesem Ort abspielte: dem Trollfjord-Konflikt. Traditionelle Fischer wehrten sich gegen die Blockade ihrer Fanggründe durch moderne Dampfschiffe. Sie setzten sich durch, und der Konflikt trug dazu bei, dass das Parlament später Senknetze beim Lofoten-Fischfang verbot.

Entdecken Sie das charmante Stokmarknes, eine Küstenstadt im Vesteralen-Archipel, nordöstlich der Lofoten. Hier verbinden sich Natur und Kultur auf besondere Weise: Umgeben von majestätischen Bergen und tiefblauen Küstengewässern, lädt die Region zu Naturerkundungen zu Fuss oder per Fernglas ein – sie ist Heimat von Adlern, Walen und Seevögeln. Authentische Begegnungen mit der Küstenkultur, die nordnorwegische Gastfreundschaft und tief verwurzelte Seefahrtstraditionen erwarten Sie. Stokmarknes ist der Geburtsort der berühmten Postschifflinie Norwegens, der auch ein eigenes Museum gewidmet ist. Eine aktive Wanderung in Expertenbegleitung führt Sie auf den nahe gelegenen Hausberg Storheia: In rund 500 Meter Höhe geniessen Sie einen spektakulären 360°-Blick über die Inselwelt und das offene Meer.

7. Tag: Andenes
Andøya ist die nördlichste Insel der Vesteralen und ein faszinierendes Ziel für Natur- und Entdeckungsreisende. Dramatische Küstenlinien, weite Moore, weisse Strände und steil aufragende Berge prägen das Landschaftsbild. Vor der Küste fällt der Meeresboden bis zu einer Tiefe von 1'000 Meter ab – ein idealer Lebensraum für Pottwale, die hier auf der Jagd nach Kraken vielleicht auftauchen. Der Ort Andenes im Norden ist Ausgangspunkt für Walbeobachtungen, bei denen Sie mit etwas Glück auch Orcas und Buckelwale sehen. Auf dem über 160 Jahre alten Leuchtturm geniessen Sie eine weite Aussicht und erfahren dabei mehr über die norwegische Küsten- und Leuchtturmgeschichte. Auch die Raumfahrt hat auf der Insel ihren Platz: Seit den 1960er-Jahren

starten vom Andøya Space Centre aus Forschungsraketen und Satelliten.

Am Nachmittag können Sie den Komfort Ihres luxuriösen Expeditionskreuzfahrtschiffes geniessen, während der Kapitän das Schiff im gemächlichen Tempo in Richtung Tromsø steuert, wo Sie am Abend anlegen werden.

8. Tag: Tromsø
Einst von Seefahrern und Polarforschern als «Paris des Nordens» bezeichnet, hat Tromsø bis heute nichts von seinem Charme verloren. Die lebendige Stadt liegt eingebettet in eine beeindruckende Naturlandschaft und ist im Sommer Spielplatz der Mitternachtssonne, im Winter Bühne der Polarlichter. Wie stark die Arktis die Architektur prägt, zeigt das Wahrzeichen der Stadt, die Eismeer-Kathedrale*: Aluminiumbeschichtete Betonplatten formen das Dach wie übereinandergeschobene Eisschollen, ergänzt durch ein 23 m hohes Glasmosaikfenster. Das Erlebniszentrum Polaria* vermittelt mit Ausstellungen und einem Aquarium Wissen über den polaren Lebensraum. In zahlreichen Museen wird zudem die Geschichte der Polarentdecker lebendig, für die sich hier einst das «Tor zum Eismeer» öffnete.

9. Tag: Honningsvag
Das maritime Zentrum der Nordkap-Region, Honningsvag, besticht durch einen malerischen Kontrast zwischen bunten Häusern und karger Landschaft. Die einzigartige Stimmung der Mitternachtssonne, die zu dieser Jahreszeit nicht untergeht, vermittelt der Ausflug zum Nordkap*, dem nördlichsten Punkt des europäischen Festlands. Alternativ wird Ihnen auf einer Königskrabben-Safari* im typischen Samenzelt Köstliches vom offenen Feuer serviert.

10. Tag: Auf See
Mit einem besonderen Entdeckerlichtblick, dem Kreuzen vor dem Nordkap, nimmt Ihr Schiff im Nordmeer Kurs auf ein legendäres Ziel.

11. – 15. Tag: Abenteuer Nordwestspitzbergen
Auf Spitzbergen sorgt die ursprüngliche Natur für ein aussergewöhnliches Abenteuer, bei dem Kapitän und Crew den Kurs jeden Tag aufs Neue bestimmen, je nach Wetter- und Eislage. Immer wieder haben Sie von Deck aus die Chance, Robben, Wale oder Walrosse zu beobachten. Und auch die Zodiacs sind unermüdlich im Einsatz, um Sie an Land zu bringen. In der Abgeschiedenheit Spitzbergens folgt der Kapitän keinem starren Zeitplan oder Route. Mögliche Orte, die Sie während Ihrer Reise besuchen werden, können sein:

Grosse Pioniere bahnen Sie sich den Weg entlang einsamer Küsten – auch zum **Hornsund**, an dessen Ufer Hunderttausende von Krabbentauchern leben. Tranöfen, Wohnhäuser und Gräber sind die wichtigsten Überreste des frühen europäischen Walfangs: In Spitzbergen sind etwa 50 Walfangstationen registriert, diese Anlage ist eine der ältesten und stammt aus der Zeit, als der Walfang noch von Land aus betrieben wurde.

Prins Karls Forland ist eine auffällig lang gestreckte Insel, die im Nordosten stark vergletschert ist. Die wild-alpine Gebirgslandschaft erreicht mehrfach Höhen von über 1'000 Meter. Die Flora ist auf weiten Flächen recht karg, nur in der Nähe von Vogelfelsen wird die Tundra kräftig grün. Unvergessliche Tierbeobachtungen verspricht die flach abfallende Küste, die Walrossen als Ruheplatz dient – und Ihnen als Fotomotiv.

Für grosse Polargeschichte und internationale Forschung ist die kleine Siedlung **Ny Alesund** bekannt. Die nördlichste dauerhafte zivile Forschungsstation der Welt widmet sich der Meteorologie sowie Untersuchungen zur Klimaerwärmung und von Polarlichtern. Rund 30 Personen leben hier im Winter und etwa 120 Personen im Sommer. In Ny Alesund befindet sich das nördlichste Postamt der

Welt.

Im **Liefdefjord** rückt der majestätische Monaco-Gletscher in Ihren Fokus. Von der 5 Kilometer breiten Abbruchkante stürzen immer wieder Eisblöcke in den Fjord. Der Gletscher wurde zu Ehren von Fürst Albert I. von Monaco benannt, der das Gebiet 1906 und 1907 mit Gunnar Isachsen erforschte.

Die Arktis lässt niemanden kalt – erst recht nicht bei den heissen Quellen im **Bockfjord**. Um diese herum haben sich Sinterterrassen aus Kalkstein gebildet, einzigartig auf ganz Spitzbergen. Das Wasser in den Quellen ist Grundwasser, das so erwärmt wird, dass die Temperatur an der Oberfläche das ganze Jahr über 20 °C oder mehr beträgt.

Überraschende Farbakzente setzt der **Raudfjord**, dessen Berghänge auffallend rot schimmern. Diese roten Sandsteinberge sind es auch, die dem Fjord den Namen „roter Fjord“ gaben. Gehen Sie mit den Zodiacs an Land und geniessen Sie die arktische Stille und Einsamkeit.

16. Tag: Ausschiffung Longyearbyen, Spitzbergen
Ankunft in Longyearbyen nach dem Frühstück Ausschiffung und Sonderflug von Longyearbyen nach Deutschland. Danach individuelle Weiter- oder Heimreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (auf Deutsch)
- Minibar, Kaffee- und Teespezialitäten, Champagner zur Begrüssung
- Warmer Parka, Gummistiefel, Swarovski-Fernglas und Nordic-Walking-Stöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sonderflüge bis Deutschland (nur Economy-Klasse möglich)
- Transfers vor Ort

Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise nach Hamburg
- Optionale Landausflüge
- Evtl. Treibstoffzuschläge
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2028
- Aussenkabine ab CHF 10'730.–
- Panoramakabine ab CHF 11'460.–
- French Balcony Kabine ab CHF 12'050.–

- Balkonkabine ab CHF 13'080.–
- Junior Suite mit Balkon ab CHF 18'080.–
- Grand Suite mit Veranda ab CHF 24'840.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Der Einzelkabinenzuschlag beträgt je nach Kategorie ca. 40% bis 50% (Junior Suiten und Grand Suiten 100%).

Hinweise

Auf welchem Flughafen der Sonderflug landet, wird Ihnen ca. drei Monate vor Abreise mitgeteilt. Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- und Abreise behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.



